



Auf Entdeckertour am Pfefferfließ

Naturpark Nuthe-Nieplitz

Nur 20 Kilometer vom südlichen Berliner Stadtrand entfernt liegt ein Paradies für Vogelkundige sowie Freundinnen und Freunde ländlicher Gelassenheit.

Weite Wiesen mit kreisenden Rotmilanen, Felder mit Kranichen auf Nahrungssuche und Störche in nahezu jedem Dorf – der Naturpark weckt Ihre Entdeckerlust und bietet Ruhe im Kontrast zu der quirligen Metropole. Mit unseren Tipps laden wir Sie zur Vogelbeobachtung in den Naturpark Nuthe-Nieplitz ein.

Herzstück des Naturparks ist das Naturschutzgebiet „Nuthe-Nieplitz-Niederung“. Die Niederung zählt zu den bedeutendsten Vogelschutzgebieten Brandenburgs.

Von Röhricht gesäumte Gewässer, bunte Wiesen und Weiden, Feldhecken, Erlenbrüche und Weidengebüsche bieten über 150 Brutvogelarten einen optimalen Lebensraum. Die großen Schlafgewässer mit angrenzenden Nahrungsflächen ziehen rund 100.000 Wintergäste und Durchzügler wie Nordische Gänse, Schwäne und Kraniche an.



Fischadler



Silberreiher

Tipps und Tricks zur Vogelbeobachtung

Wer, wann, wo?

Der ideale Ort für die Vogelbeobachtung ist von der Lebensweise der jeweiligen Art und der Jahreszeit abhängig. Weißstörche sind von April bis Mitte August sehr gut in den Dörfern und auf den angrenzenden Wiesen zu sehen. Kraniche lassen sich gut auf abgeernteten Äckern und auf Flachgewässern beobachten. Der Fischadler fliegt von März bis Oktober über fischreichen Gewässern auf der Suche nach Beute. Halten Sie auch am Himmel Ausschau nach Greifvögeln, die auf Nahrungssuche sind.

Mit Fernglas, App und Geduld zum Erfolg!

Auf Touren durch den Naturpark lohnt sich ein Fernglas im Gepäck. Ein Vogelbestimmungsbuch oder die App BirdNET helfen bei der Bestimmung der Vogelarten und liefern wertvolle Informationen über die Lebensweise und das Verhalten der Vögel.

Die beste Tageszeit?

Die Beobachtungszeit hängt von der Vogelart ab. Singvögel wie das Blaukehlchen oder die Rohrsänger sind in den Morgen- und Abendstunden am aktivsten. Greifvögel wie der Rot- oder Schwarzmilan kreisen mittags und nachmittags über den Feldern auf der Suche nach Beute. Gänse versammeln sich tagsüber zum Äsen auf den Feldern. In der Dämmerung fliegen sie zu ihren Schlafgewässern.



Auf dem Bohlensteg am Blankensee

Blankensee – Dorfidyll trifft Vogelwelt

Rund um den Ort mit seinem gleichnamigen See zeigt sich die Vielfalt der Vogelwelt. Vom Bohlensteg eröffnet sich der Blick auf den See und auf Gänse, Enten, Rallen und Reiher. Mit etwas Glück können Sie See- und Fischadler entdecken. Nordwestlich des Dorfes bietet ein Aussichtsturm gute Sicht auf die Ungeheuerwiesen. Besonders zur Zeit des Vogelzuges können Sie von hier Kraniche und Gänse gut beobachten.

Position auf der Karte: **1**



Blick auf den Stangenhagener Polder

Stangenhagener Polder – Raststätte der Zugvögel

Viele Vogelarten besuchen die Wiesen und überstauten Flächen in der Niederung zur Nahrungssuche oder Rast. Im Herbst und Frühjahr finden sich hier in den Abendstunden viele Kraniche sowie Bläss- und Saatgänse ein. Auch Rohrweihen und Schwarzmilane kreisen über den Flächen auf der Suche nach Nahrung.

Position auf der Karte: **2**

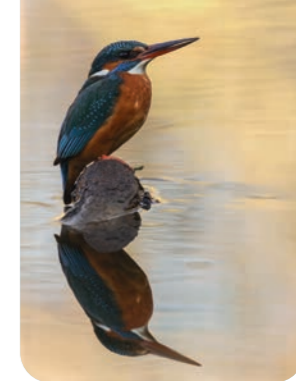
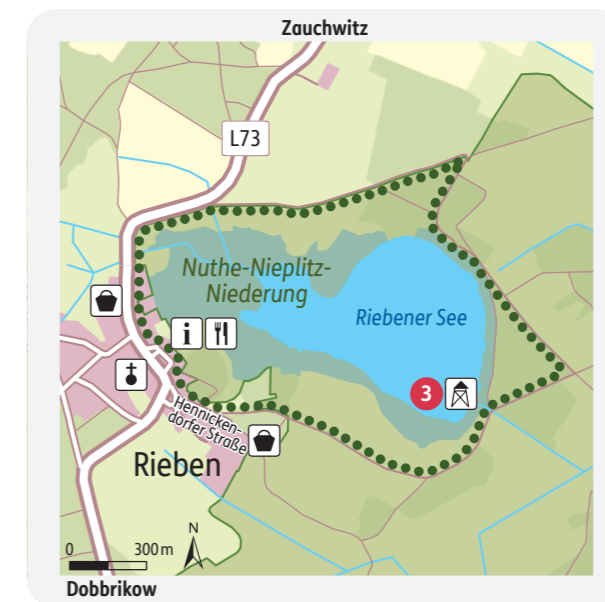


Haubentauchermännchen füttert die Jungen

Riebener See – Oase für Wasservögel

Der von Schilf gerahmte Riebener See ist eine Oase für Wasservögel. Der See kann nur vom Beobachtungssteg gut eingesehen werden. Vor allem im Frühjahr und im Herbst treffen Sie hier tausende Enten, Schwäne und Gänse an, die den See als Schlafgewässer nutzen. Auf dem Wasser zeigen sich oft Haubentaucher, im Schilfgürtel verbergen sich Rohrsänger und Rohrweihen.

Position auf der Karte: **3**



Eisvogel



Mittelspecht

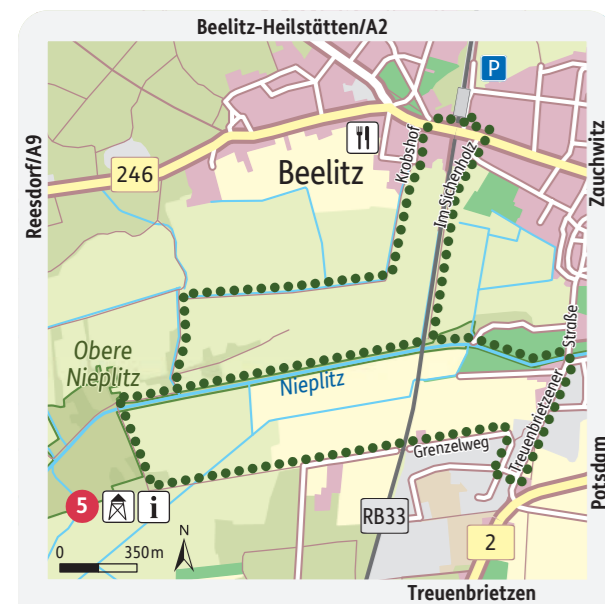
Oberes Nieplitztal – Paradies für Vögel und andere Kostbarkeiten

Vom Quellgebiet der Nieplitz schlängelt sich das Flässchen in seinem natürlichen Bett durch Eichen-, Erlen- und Kiefernwälder. Altbäume bieten Bruthöhlen für Bunt-, Grün- und Mittelspecht. Der blauschillernde Eisvogel jagt über der Nieplitz, um einen Fisch oder Wasserinsekten zu erhaschen. Nachts sind Waldkauz und Waldohreule aktiv und verschiedene Fledermäuse begeben sich auf Nahrungssuche. Position auf der Karte: **4**



Grenzelsiesen – Gedeckte Tafel für Milane & Co

Der Nieplitzturm ist gut auf einer Radtour durch die Grenzelsiesen zu erreichen. Vom Turm sind Weißstorch, Rot- und Schwarzmilan zu beobachten. Seitdem die Gräben in den Wiesen angestaut wurden, brütet hier auch der vielerorts in seinem Bestand abnehmende Kiebitz. Zu erkennen ist er an seinem „gaukelhaften“ Flug und an seiner auffälligen Federtolle. Position auf der Karte: **5**



- | | | |
|------------------------|-------------|------------------------------|
| Infotafel | Schloss | Wanderroute |
| Beobachtungsturm/-steg | Kirche | Naturschutzgebiet/FFH-Gebiet |
| Rastplatz | Hofladen | |
| Museum | Gastronomie | |
| | Parkplatz | |



Rotmilan auf der Suche nach Beute

Vögel reagieren empfindlich auf Störungen. Viele am Boden brütende Vögel bauen ihre Nester im Verborgenen, teilweise auch dicht an den Wegen. Bereits ein Fußtritt kann ein Gelege zerstören. Ein dichtes Herantreten und Verweilen in der Nähe des Nestes hält die Vogeleltern fern. Die Eier oder Jungen können in der Folge auskühlen und sterben. **Bitte bleiben Sie auf den ausgewiesenen Wegen und verhalten sich ruhig, um die Vögel nicht zu verschrecken.**

Kraniche im abgerenteten Maisfeld



- NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal
 - Beobachtungsturm/Beobachtungssteg
 - Touristinformation
 - Radroute
 - Naturschutzgebiet/FFH-Gebiet
 - Naturparkgrenze
- 0 5 km
- © GeoBasis-DE/BKG 2023



Informationen für Besucherinnen und Besucher

NaturParkZentrum Am Wildgehege Glauer Tal

📍 Glauer Tal 1, 14959 Trebbin, Ortsteil Blankensee
 ☎ 033731 700462, 🌐 naturpark-nuthe-nieplitz.de
 ✉ mail@besucherzentrum-glau.de

Naturparkverwaltung Nuthe-Nieplitz

📍 Beelitzer Straße 24, 14947 Nuthe-Urstromtal, Ortsteil Dobbrikow, ☎ 0333732 50610
 ✉ np-nuthe-nieplitz@lfu.brandenburg.de
 🌐 nuthe-nieplitz-naturpark.de

Naturwacht Nuthe-Nieplitz

📍 Beelitzer Straße 24, 14947 Nuthe-Urstromtal, Ortsteil Dobbrikow, ☎ 0333732 50631
 ✉ nuthe-nieplitz@naturwacht.de, 🌐 naturwacht.de

Herausgeber: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg

Redaktion: Naturpark Nuthe-Nieplitz im Landesamt für Umwelt
Fotos: Dieter Damschen, Sebastian Hennigs, Peter Koch, Marie Konrad, Jürgen Liebner, Gerhard Mutz, Torsten Pröhl, Mathias Putze

Karte, Druck: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg
 Gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit dem Zertifikat „Blauer Engel“

Layout: INPETHO® Medienproduktion GmbH
Stand: Mai 2023



Der Naturpark Nuthe-Nieplitz ist Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete.
 www.nationale-naturlandschaften.de



Unterwegs im Vogelparadies Nuthe-Nieplitz



Naturpark Nuthe-Nieplitz

